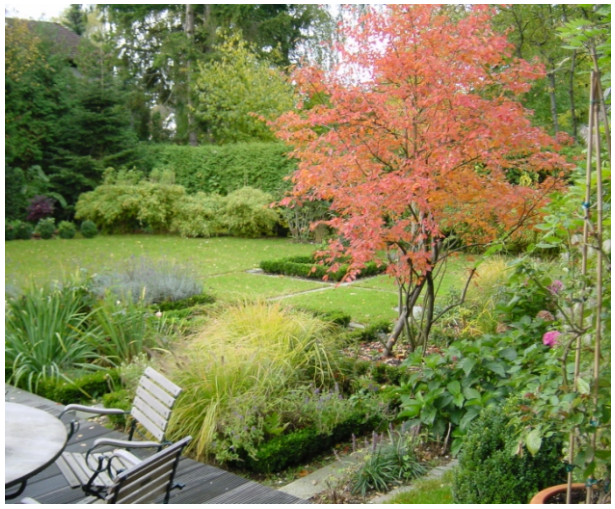
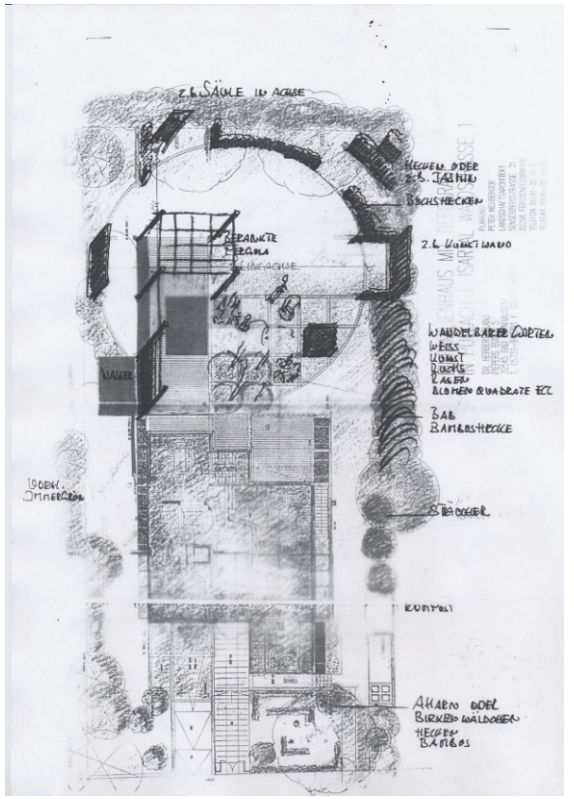
EIN GARTEN
IN PULLACH IM ISARTAL

Hell und klar...

wie das glitzernde Wasser, das diesen Garten über Quellstein, Kaskaden und Becken durchläuft, waren wohl auch die planerisch-kreativen Gedanken des Landschaftsarchitekten. In die große, das Areal beherrschende, kreisförmige, von Buchs umrahmte Rasenfläche schieben sich rasterförmig Holzterrasse, gemauerte Wasserteiche und von Plattenstreifen gesäumte Stauden- und Kräuterbeete. Die zum Nachbargarten hin verlaufenden 2 m hohen und 30 cm breiten Holzlamellen können, je nach Lust und Laune, kommunikativtransparent geöffnet oder zum Schutz gegen allzu neugierige Blicke geschlossen werden. Intensiv begrünt wird die aus Wasserleitungsrohren und Stahlelementen gefertigte Pergola. Durch ein Regenrückhaltebecken und eine einfache Pumpe, die das Wasser wieder zum Quellstein -gestaltet von dem Bildhauer Thomas Link- zurückführt, wird der immerwährende Kreislauf der Natur symbolisiert.

2002 PROJEKT NR. 513





2002 PROJEKT NR. 513